

# BRANDT NEWS



## WILLY-BRANDT TURNIER

Foto © Dennis Vogel

Winter/Frühjahr 2017/18

3. Ausgabe

# BRANDT NEWS

## Inhaltsverzeichnis

Willy-Brandt-Turnier

3 - 7

Streit in der Willy

8 - 10

Die helfende Hand - Konfliktlotsenausbildung

11

Supa Moda | Auf der Berlinale

12

BLENDER

13

CAPCOM

14 + 15

Death Note & Fullmetal Alchemist

16 - 17

OFF-WHITE

18 - 19

1001 Geschichte aus Wedding

20 - 22

Nadia Nadim

23

Omar Al Somah

24

### IMPRESSUM

Die BRANDT NEWS ist die neue Schülerzeitung der Willy-Brandt-Teamschule.

Idee, Konzept, Leitung.

FUTURE VOICE

[www.futurevoice.org](http://www.futurevoice.org)

Unseren herzlichen Dank an die teilhabenden Schüler\*innen des Jahrgangs 9 und 10  
und an die begleitenden Lehrkräfte für die tolle Unterstützung.

<http://willy-brandt-teamschule.de>



# WILLY-BRANDT-TURNIER



## Unser Mädchenteam Basketball



## **Cross Lauf, Breyt ist Bezirksmeister!**

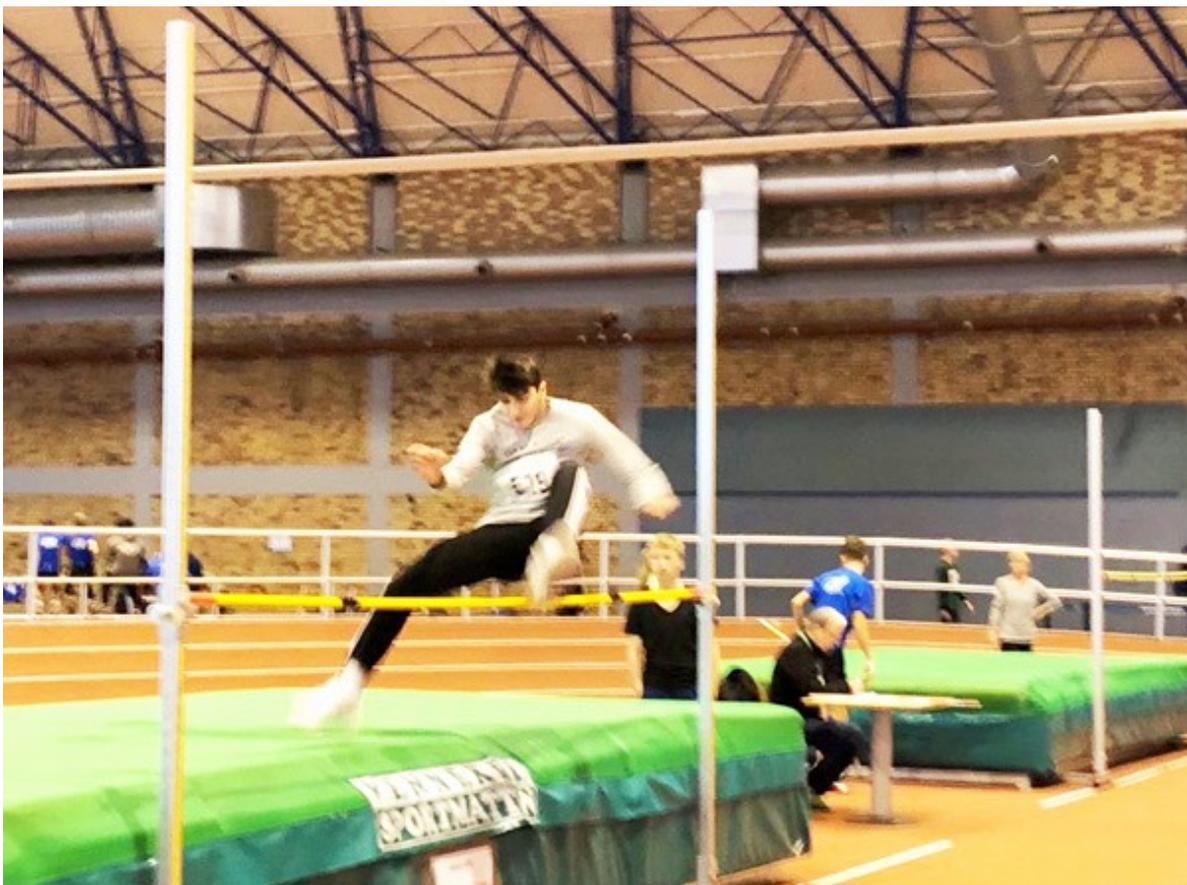


**Berliner Meisterschaft 4 X 100m und 3 X 800m Jahn Sportpark**





## **HALLENMEETING LEICHTATHLETIK**





Alle Fotos © Dennis Vogel

# Streit in der Willy

von Schüler\*innen des Jahrgangs 10



Fotos © Augsburgs Allgemeine.de

## **Nachteile eines Streits!**

Nach einem Streit gibt es viele Nachteile. Meistens bekommen die Schüler, die einen Streit ausgelöst haben einen Tadel oder eine Suspendierung. Wenn die Streitigkeiten eskalieren, wird die Polizei darüber benachrichtigt. Viele Schüler werden dabei körperlich und innerlich verletzt. Die Streitigkeiten ziehen sich in die Länge und es mischen sich Leute ein, die nichts mit dem Streit zu tun haben.

## **Ist Gewalt eine Lösung?**

Gewalt ist nie eine Lösung, weil die meisten Streitigkeiten nicht mit Gewalt gelöst werden können. Die Probleme sind häufig Eifersucht, Beleidigungen und Langeweile. Die jüngeren Jahrgänge sind zu Vergleich zum 10. Jahrgang sehr viel unreifer und sie denken nicht an ihre Zukunft. Sie denken das Anzeigen nur ein Witz wären und wissen nicht, dass sie ihre Zukunft zerstören.

## **Hat die Gewalt eine Auswirkung auf die Schule?**

Ja, die Streitigkeiten in unsere Schule haben viele Auswirkungen, auch außerhalb der Schule. Die Mitmenschen, die im Umfeld der Schule leben und arbeiten, bekommen dadurch eine negative Meinung zu unserem Schulbetrieb.

## **Hat ein schlechter Ruf der Schule Auswirkungen auf das Berufsleben?**

Viele Arbeitgeber haben von unserer Schule gehört, aber keine positiven Sachen; deswegen stellen sie Bewerber ein, die aus anderen Schulen kommen.

## **Was ist der Grund für einen Streit?**

Viele Streitigkeiten entstehen durch Kleinigkeiten. Es geht den Leuten darum, Aufmerksamkeit zu bekommen und es gibt viele Schüler, die das cool finden, wenn sie als Sieger aus dem Kampf heraus gehen.

Die häufigste Ursache für einen Streit sind Lästereien, Beleidigungen und Provokation, die von anderen Schülern kommen.

# Streit in der Willy

## *Interview mit Frau Franke, Schulleiterin der Willy-Brandt-Teamschule*

**BRANDT NEWS Redaktionsteam: Frau Franke, wir arbeiten gerade an einem Artikel zum Thema „Streit in der Willy“ und möchten dabei zwei Fragen gerne an Sie richten.**

### **Was passiert mit den Schülern, die sich streiten?**

Frau Franke: Das ist ganz unterschiedlich. Erst mal sind es nur die Schüler\*innen, die versuchen den Streit zu verhindern oder leider manchmal auch versuchen, ihn zu verstärken. Wenn Lehrer\*innen in der Nähe sind, greifen diese natürlich sofort ein und versuchen die Streithähne/Streithennen auseinander zu bringen und den Fall zu klären.

Wir haben für große Streitereien, die vielleicht schon seit Tagen oder auch Wochen gehen, zudem die Schulsozialarbeit, die sich dann einschaltet und Gespräche führt. Und wir haben die Streitschlichter bei uns, die nun ihre Arbeit aufnehmen.

Wenn der Streit eskaliert, dann landen die Schüler\*innen bei mir. Ich kläre dann noch mal, wo der Grund des Streits liegt.

Sind die beteiligten Schüler\*innen über 14 Jahre, dann sind sie strafmündig und ihr Handeln kann ernsthafte Konsequenzen haben.

Deshalb sind sie keine schlechten Menschen und werden auch nicht abgestempelt, aber ich bin der Meinung, wenn man etwas falsch gemacht hat, dann muss man auch seine Strafe dafür einfach entgegennehmen. Wenn es zu einer Körperverletzung gekommen ist, dann zeigen wir diese Körperverletzung auch an.

Die Kleineren sind noch nicht strafmündig. Dann kann man zwar die Polizei holen, wenn sie etwas ganz Schlimmes gemacht haben, aber dann wird noch nichts passieren. Dann verschwindet der Vorfall in der Akte.

Zudem versuchen wir, Strafen von der schulischen Seite zu verhängen. Wir führen Erziehungsgespräche und können Ordnungsmaßnahmen verhängen und wir können einen schriftlichen Verweis, also einen Tadel geben. Nach einem schriftlichen Verweis kommt eine Umsetzung in eine andere Klasse oder auch eine Umsetzung in eine andere Schule. Diese Maßnahme wird der Schulaufsicht von der Schule vorgeschlagen, welche dann darüber entscheidet.

Schwierig ist, wenn Schüler\*innen sich streiten und die Andere den Streit noch weiter anheizen, weil sie wollen, dass der Streit weitergeht, dabei zuschauen wollen oder die Situation sogar filmen. Das ist einfach blöd.

### **Wie denken Sie allgemein zum Thema Streit?**

Frau Franke: Streit ist immer schlecht, aber natürlich streitet man sich manchmal. Wichtig ist, dass man einen Streit ordentlich klärt. Ein Streit entsteht, weil Menschen unterschiedlicher Meinung sind und das ist auch völlig o.k.. So bilden sich auch Meinungen.

Aber es gibt Phasen im Leben von jungen Menschen, in denen sie besonders anfällig für Streitereien sind - ganz besonders die Phase in der Oberschule, siebte bis zehnte Klasse. Junge Menschen kommen dann in die Pubertät und sind einfach sehr anfällig für Auseinandersetzungen. Sie sind in dieser Phase sehr verletzlich, sensibel und können dann ihre Probleme manchmal nicht anders lösen, als in einem Streit.

Wenn ein Streit mit Worten passiert, wenn man Argumente austauscht und sich nicht einfach nur beschimpft, dann ist das auch in Ordnung. Dann kann ein Streit gut sein. Aber wenn ein Streit ausartet in eine Gruppenprügelei oder wenn Schimpfworte fallen, geschlagen, bedroht, beleidigt wird, dann ist das nicht mehr o.k.. Dann ist eine Schwelle überschritten, wo Pädagogen auf jeden Fall eingreifen müssen.

Aber ich finde, eine große Mitverantwortung haben auch die Schüler\*innen. Ihr seid alle befreundet, ihr seht, wenn ein Streit beginnt und ihr solltet die Streitenden dann aufzufordern, den Streit zu beenden und die Situation anders zu klären.

***Vielen Dank für das Interview Frau Franke.***

Und was denkt die Schülerschaft der Willy-Brandt über das Thema Streit?

**Fortsetzung auf der nächsten Seite >>>**

# **Streit in der Willy**

## *Schülerumfrage*

Wir wollten natürlich auch wissen, was unsere Mitschüler über das Thema „Streit in der Willy“ denken und haben mit Unterstützung der Lehrer und Sozialpädagogen eine Umfrage mit vier weiteren Fragen zu gestartet.

**Wir haben über 100 ausgefüllte Fragebögen zurückbekommen.  
Toll !!! Vielen Dank an alle.**

Die Fragebögen liegen gebunden im Sekretariat bei Frau Thierschmidt aus. Dort könnt ihr jederzeit einen Blick reinwerfen und erfahren, wie der Großteil unserer Schüler\*innen über Streitigkeiten in der Schule denkt.

Viel Spaß,  
Das BRANDT NEWS Redaktionsteam



# Die helfende Hand - Konfliktlotsenausbildung

*Ein Interview mit Goran Stojkov, 9c*



Foto © Goran Stojkov

**BRANDT NEWS: Goran, du hast in der Methodenwochen eine besondere Weiterbildung gemacht - erzähl uns bitte etwas darüber.**

**Goran:** Wir hatten eine Art Weiterbildung zur Ausbildung eines Konfliktlotsen. Begonnen hat die Ausbildung schon im Jahrgang 8, 2017, eingebettet in die Wahlpflichtstunde. Die Weiterbildung in der Methodenwoche 2018 war nur zwei Tage. Es gibt schon ausgebildete Streitschlichter. Es fehlen aber noch vier Mitschüler\*innen, welche die Prüfung noch ablegen müssen.

**Was ist ein Konfliktlotse?**

Ein Konfliktlose ist ein Schüler, der sich Zeit nimmt für seine Mitschüler, die sich zerstritten haben. Er versucht die Konfliktparteien dazu zu bringen sich besser in den Anderen hineinzusetzen und ihn besser zu verstehen.

**Was habt ihr im ersten Teil der Ausbildung gemacht?**

Wir haben viele Spiele gemacht, in den man lernt was die Konfliktlosen für Aufgaben haben und wer alles ein Konfliktlose werden kann.

**Welche Voraussetzungen braucht man als Konfliktlotse?**

Man braucht Geduld, muss hilfsbereit sein, man darf nicht zickig sein, man muss ein Interesse für andere Menschen haben, man braucht eine gute Reaktion und eine gute Wortwahl.

**Wie viele Konfliktlotsen werden ausgebildet? Wie viele Schüler ward ihr in der Ausbildung? Wer leitet die Ausbildung?**

In der Gruppe sind 9 Schüler\*innen, die es geschafft haben und die auch weiter machen. Es waren am Anfang ungefähr 17 Schüler\*innen. Die Ausbildung wird geleitet von Fr. Götze und Fr. Sett.

**Warum nimmst Du an der Ausbildung zum Konfliktlotsen teil?**

Weil ich es gerne mache und es mir Spaß macht.

**Wie gefällt dir die Ausbildung?**

Das ist gut.

**Was findest du schwierig?**

Eigentlich sind alle Sachen schwierig, weil man Dinge lernt, die man vorher nicht wusste. Man muss lernen sich besser zu kontrollieren und sich besser zu beherrschen und man lernt besser zuzuhören.

**Welche Elemente beinhaltet die Ausbildung/ Weiterbildung?**

Das Vertrauen zu den Schülern aufzubauen, die Gefühle der Schüler besser einzuschätzen.

**Wie lange dauert die Ausbildung?**

Die Ausbildung dauert lebenslang – man kann immer neue Sachen dazu lernen. Ich mache die Ausbildung seit der achten Klasse. Jetzt in der neunten mache ich weiter mit der Ausbildung und werde diese auch in der zehnten Klasse fortsetzen.

**Wie findest du, dass die Ausbildung an der Schule angeboten wird?**

Ich finde es sehr gut, dass es an den Schulen die Konfliktlosenausbildung als Wahlpflichtfach gibt. Ich finde es gut, dass sich Schüler gegenseitig helfen ihre Konflikte zu lösen.

**Was habt ihr in der Weiterbildung gemacht?**

Wir haben einen Konflikt nachgespielt. Es werden zwei Konfliktlosen und zwei Konfliktparteien ausgewählt. Die Konfliktparteien spielen einen Konflikt und die Konfliktlotsen versuchen den gespielten Streit zu schlichten.

# SUPA MODO

von Heike Schröder



Foto © SLK 2

Am Donnerstag den 22. Februar hatte die SLK2 das außerordentliche Vergnügen einen Film auf der Berlinale anzusehen. Die Berlinale findet jedes Jahr im Februar statt. Es gibt ein Schulprojekt, zu dem 50 Lehrer aus Berlin eingeladen werden. Dieses Schulprojekt besteht daraus, sich mit der Klasse einen Film anzugucken und danach in einer frei gewählten Form zu bearbeiten. Die Ergebnisse werden dann dem Berlinale Schulprojekt vorgestellt.

Wir schauten uns Supa Modo an. Das ist ein afrikanischer Film, in dem es um ein Mädchen geht, das unheilbar krank ist. Sie ist fasziniert von Superhelden und träumt davon, fliegen zu können. Als sie nach ihrem letzten Wunsch gefragt wird, erklärt sie, dass sie gerne mal ein Superheld in einem Film wäre. Die Bewohner ihres kleinen, afrikanischen Heimatdorfes möchten ihr diesen Wunsch gerne erfüllen. Sie gehen mit sehr viel Witz und Kreativität an die Aufgabe heran und schaffen es, einen Film mit ihr zu drehen. Kurz darauf stirbt das Mädchen. Was für immer bleibt, ist der Film mit ihr und den Dorfbewohnern.

Trotz dieses ernsten Themas war es doch ein sehr lustiger Film und wir hatten großes Vergnügen, uns diesen Film anzusehen.

Das Besondere an diesen Festival Vorführungen ist, einmal der Rahmen mit dem roten Teppich und den vielen Festival Besuchern und dass am Ende die Beteiligten des Films auf die Bühne kommen und Fragen zum Film beantworten. So haben wir viel über die Hintergründe, Afrika, die Dreharbeiten und über die Schauspieler erfahren.

Jetzt setzen wir uns noch einmal mit den Inhalten des Films auseinander. Am Ende präsentieren wir unsere kreative Bearbeitung des Themas im Film, das uns am meisten interessiert hat, dem Berlinale Schulprojekt. Wir fanden noch einen anderen Aspekt an der Berlinale spannend. Filme aus aller Welt treffen in Berlin und werden hier zum allerersten Mal gezeigt. Die meisten Filme sind in der Originalfassung mit Untertiteln. So hat man die einmalige Gelegenheit in den diversesten Sprachen einen Film, vielleicht auch aus seinem Heimatland, zu sehen.

# BLENDER

von Jason, 9c



Foto © wikipedia.org

**Blender ist ein kostenloses Programm was für das Animieren von 3D Objekte zur Verfügung steht.**

Das Besondere an diesem Programm ist auch, dass es trotz seiner großen Funktionalität noch sehr klein ist (100MB), was den Vorteil hat, dass man das Programm auf einem USB transportieren kann und es auf jedem Rechner abrufen kann. Durch seine vielen Funktionen ist das Programm für Anfänger sehr unübersichtlich. Doch auf YT gibt es sehr viele Tutorial Videos, welche euch denn Einstieg in Blender vereinfachen. Blender wird hauptsächlich zum Animieren benutzt, doch Blender wird auch zum Modellieren von Figuren/Charakteren in Videospielen genutzt. Blender kann von Full HD bis hin in 8K Bilder/Videos rendern.



<https://twitter.com/letsminecraftge>



<https://www.youtube.com/channel/UC8aGQjHgQDIURywrhYoFmBA>



<https://www.instagram.com/Lmcgaming>

# CAPCOM®

von Kader Kurt, 9a

**Capcom** ist ein japanischer Videospieleentwickler und Veröffentlicher, mit Hauptsitz in Osaka, Japan. Vertretungen existieren in Deutschland, England, USA, China. Die Abkürzung steht für **CAP**sule **COM**puters.

## Die Gründung und Weiterentwicklung von Capcom

Capcom (früher I.R.M Corporation) wurde 1979 von Kenzo Tsujimoto (CEO von Capcom) gegründet. Die ersten Spiele von Capcom waren lediglich in Spielhallen verfügbar. Darunter waren die Shoot 'em Ups *1942* und *Vulgus*. Bei den Arcade-Spielen kam das hauseigene *Capcom Play System* zum Einsatz.

*Street Fighter* entstand für die Arcade-Systeme im Jahr 1987 und *Mega Man* 1985 für das Nintendo Entertainment System. Die beiden langlaufenden Serien sollten zahlreiche Fortsetzungen nach sich ziehen. Die Pflege und Fortsetzung von langlaufenden Serien ist eines der Markenzeichen von Capcom.

1996 entwickelte Mikami Shinji *Resident Evil (RE)* für die PlayStation, welches zu einem großen Erfolg wurde und dem Genre *Survivor Horror* half, bekannt zu werden. Die Spieleserie *Devil May Cry* wurde von dem großen Erfolg von *RE* als Ablegertitel gedacht, aber wurde zu einem eigenen Titel.

## Populäre Capcom Spieleserien

Street Fighter, Mega Man, Resident Evil, Devil May Cry, Ace Attorney, Dead Rising (Capcom Vancouver (Tochterunternehmen), Monster Hunter.



Foto © capcom-unity.com

Das **CPS** (*Capcom Play System*) ist von Capcom ein 1988 entwickeltes Arcade-Systemboard, Mehr als zwei Dutzend Arcade-Titel wurden für CPS1 veröffentlicht, bevor Capcom die Spieleentwicklung auf seinen Nachfolger, den **CPS 2**, verlagerte.

Das System wurde von vielen Raubkopie-Versionen seiner Spiele geplagt. Insbesondere gab es so viele Raubkopie-Versionen von *Street Fighter 2*, dass sie in einigen Ländern häufiger vorkamen als die offizielle Version. Dieses Problem wurde von Capcom im späteren **CPS 2** praktisch beseitigt.

Das **CPS 1** Spiel *Street Fighter 2* revolutionierte die Fighting Games Genre und machte es so populär, das die Entwickler von anderen Unternehmen es als das beste Kampfspiel, das es je gegeben hat, benannten.



CPS 2 | Foto © 4.bp.blogspot.com

Das **CPS 2** (*Capcom Play System 2*) ist ein Arcade System Board, das Capcom erstmals 1993 für den *Super Street Fighter 2* verwendet hat. Es war der Nachfolger ihrer bisherigen CPS Arcade Hardware und wurde 1996 von der CPS 3 Hardware abgelöst.

Capcom entwickelte das CPS 2 als ein verbessertes CPS 1 Board, wodurch die Verschlüsselung stärker wurde und das CPS 2 nun schwerer zu cracken und unoffizielle oder unlicenzierte Spiele hinzuzufügen waren.

Das **CPS 2** besteht aus zwei getrennten Teilen: die A-Karte, die an den Arcaden angeschlossen ist und Komponenten enthält, die zwischen allen CPS 2 Spielen üblich sind, und die B-Karte, die das Spiel selbst enthält. Die Beziehung zwischen dem A- und B-Board ist im Grunde die gleiche wie zwischen einer Heimvideospielekonsole und einer Cartridge. CPS 2 A- und B- Karten sind nach Region farbcodiert, und jede Karte kann nur mit derselben Farbe verwendet werden. Die Ausnahme ist, dass die blauen und grünen Plastikkarten zusammen verwendet werden können.



Das **CPS 3** (*Capcom Play System 3*) ist ein Arcade-Systemboard, das erstmals 1996 von Capcom mit dem Arcade-Spiel *Red Earth* verwendet wurde. Es war der dritte Nachfolger der CP-System-Arcade-Hardware.

Das **CPS 3** wurde zum letzten Arcade System Board, das jemals von Capcom entworfen wurde. Danach hat Capcom auf fremden Arcade-Boards ihre Spiele veröffentlicht.

Das beliebteste Spiel aller Zeiten für den **CPS 3** war die *Street Fighter 3*-Reihe. Diese hatte ein neues Spielsystem namens Parry-System, wodurch die SF 3-Reihe populär wurde.

CPS 3 | Foto © 8bitplus.co.uk

# DEATH NOTE

von Zhivodar Hristozov, 9a



Foto © reelrundown.com

**Death Note** (jap. デスノート, *Desu Nōto*) ist eine Manga-Serie, die von 2003 bis 2006 nach einer Geschichte von Tsugumi Ōba vom japanischen Zeichner Takeshi Obata gezeichnet wurde.

## Handlung:

Der hochintelligente Schüler Light Yagami ist von der Welt um ihn herum enttäuscht. Daher möchte er wie sein Vater, der Polizist ist, Gerechtigkeit verbreiten und studiert später Jura, um Verbrecher bestrafen zu können.

Als Schüler der Oberstufe findet Light ein schwarzes Notizbuch, das Death Note, das ursprünglich dem Shinigami Ryuk gehörte. Es enthält detaillierte Anweisungen, nach welchen Regeln man einen Menschen damit töten kann. So heißt es dort, dass der Mensch, dessen Namen man in dieses Notizbuch schreibt, während man sich dessen Gesicht vorstellt, stirbt. Er erkennt darin die Möglichkeit sein Ziel zu erreichen, eine perfekte Welt zu erschaffen, indem er alle Verbrecher tötet, um die Bürger mit dieser Methode der Abschreckung von Verbrechen abzubringen.

Ryuk, der nur durch Menschen gesehen werden kann, die das Death Note berührten, begleitet ihn, da es ihm in der Welt der Shinigami langweilig wurde.

# Fullmetal Alchemist

von Zhivodar Hristozov, 9a



Foto © fma.wikia.com

## Handlung:

Die Brüder Edward und Alphonse Elric leben bei ihrer Mutter im Dorf Resembool im Osten des Landes Amestris. Ihr Vater Van Hohenheim verließ sie, als beide noch sehr jung waren, da er als Staatsalchemist in den Krieg zog, der gegen die aufständischen Ishbalier geführt wurde. Während ihrer Kindheit lernen die Brüder aus den Büchern ihres Vaters die Grundlagen der Alchemie. Als sie neun und zehn Jahre alt sind, stirbt ihre Mutter an einer Krankheit und bald darauf gehen sie bei der Alchemistin Izumi in die Lehre. Nachdem sie ein Jahr später nach Resembool zurückgekehrt sind, versuchen sie, ihre Mutter mit Alchemie wieder zum Leben zu erwecken, obwohl dies verboten ist. Die Transmutation gerät außer Kontrolle und Edward verliert sein linkes Bein, Alphonse seinen ganzen Körper. Um ihn zu retten, gibt Edward seinen rechten Arm her, um die Seele seines Bruders an eine Rüstung zu binden. Von seinen Nachbarn, Pinako Rockbell und ihrer Enkelin Winry, bekommt Edward Automails, mechanische Prothesen, die seine Gliedmaßen ersetzen. Dabei wird er von Oberst Roy Mustang besucht, der sich für ihn wegen seiner alchemistischen Fähigkeiten interessiert. Nach seiner Genesung brechen die Brüder Elric auf, um Staatsalchemisten zu werden.

**Beide Anime sind von dem Storyaufbau sehr gut und ich hab selbst die mehrfach durchgeschaut.**

# Off-White™

von Alan Lisewski, 9a



Foto © global.rakuten.com

## Wie hat Virgil als Architekt Fashion Design gelernt und woher kam seine Inspiration dafür?

Virgil zieht sehr viel von andern Designern. Sei es, dass er von ihnen gelernt hat oder sich von ihren Konzepten und Ideen ganz einfach hat inspirieren lassen. Virgil traf unter anderem **Kim Jones**, den noch aktuellen Creative Director (c/o) von **Louis Vuitton**. 2007 verbrachte er einen Sommer in seinem Haus und bat Kim ihm sein Wissen beizubringen. Um sein Wissen zu erweitern und von den Besten zu lernen machte Virgil 2009 mit **Kanye West** ein Praktikum bei **FENDI**.



## Nun, Virgil hat sich von den großen Designern inspirieren lassen oder von ihnen gelernt aber was bringt Off-White™ Neues?

**Off-White™** soll ironisch sein, soll provokativ sein, nach Virgil. Er stellt gerne zwei unterschiedliche Sachen gegenüber. Sei es unter anderem, dass er sagt das **Off-White™** eine Kombination aus **Supreme** und **Celine** sei. Er stellt sich vor, dass der Mann **Supreme** trägt und die Frau **Celine** und dass sie sich theoretisch den Kleiderschrank teilen - dass sie **Celine** und **Supreme** mixen und matchen und dass sie High End und Low End dadurch zeigen.

**Off-White™** wurde 2013 von Virgil Abloh gegründet. Der 1980 geborene Sohn von Immigranten aus Ghana ist in der Nähe von Chicago aufgewachsen.

Virgil machte seinen Master am **Illinois Institute of Technology** in **Architektur**. Kurz nach seinem Abschluss 2003 wurde er zu einem Mitglied des kreativen Teams **DONDA** von **Kanye West**.

Zur Gründung des Labels **Off-White™** inspirierte ihn das **Balenciaga** T-Shirt von 2012 „join a weird trip“. (Foto links).

Street-Wear und High-Fashion und in dieser Kombination verschmilzt **Off-White™** - da er die Dinge durch die Führungszeichen wortwörtlich im übertragenen Sinne und gleichzeitig durch die Führungszeichen ironisch meint.

Virgil unterstreicht das Ganze dadurch dass er sagt das **Off-White™** einer der 60 Memes ist, die wir uns tagtäglich anschauen und das **Off-White™** eher ein Fake Luxus Produkt ist. Um zu verdeutlichen wie provokativ und ironisch er das Ganze meint, sagt Virgil Abloh dass er nur 3-5 Prozent von einem bestehenden Konzept verändert und dadurch gleichzeitig der Konsument das Konzept schon von früher kennt und dass er trotzdem was Fesselndes und Neues erschafft. Das Konzept das er nur 3-5 Prozent von seinen Designs verändert zieht sich auch durch seine Kollaborationen.

Virgil ist seit 2017 wahrscheinlich einer der Designer, der für seine Kollaboration bekannt ist. **Nike x Off-White™** war nicht die erste Kollaboration. Seine ersten Collabs machte er schon zu den Zeiten von **DONDA**, teilweise mit Mitgliedern aus dem Team. Sei es ein T-Shirt für **COLETTE** oder dass er mit **Kanye** am **Pastelle** gearbeitet hat oder dass er mit **Matthew Williams** (Gründer von **Alyx Studios**) und **Heron Preston** aus dem **DONDA** Team **Been Trill** gegründet hat. Dies waren seine ersten Versuche mit **Pyrex Vision**, die ja insgesamt in **Off-White™** gemündet sind.

Seine Kollaborationen haben dort auch nicht geendet. Wie schon bekannt arbeitete er in Kollaboration mit **IKEA**, mit **Levi's**, mit **Champion**, mit **Umbro**, mit **Jimmy Choo** und noch vielen mehr.

Diese vielen Kollaboration des Mixen und Matchen und des Referieren zieht er aus der Hip-Hop Kultur, so wie dort das Sampling. Durch das Sampling und Referieren wird Virgil Abloh oft unterstellt das er nicht originell genug ist. Virgil sagt: "Jeder kann **Off-White™** produzieren und das Fälschungen Komplimente sind".

Fakes bedeuten für ihn dass er durch Verkäufe von Fakes einen Profit machen kann, auf der Grundlage des Hypes von der Brand. Also theoretisch ist es ja im Endeffekt ein Kompliment für den Designer und für den Hype der Brand. Durch die technologischen Möglichkeiten schaffte er es auf seinem iPhone zu designen und durchgehend in einer Whatsapp Gruppe in Kontakt mit seinem Design-Team zu stehen. Sie arbeiten bis auf die letzte Sekunde bevor die Produkte in die Produktion gehen und machen dann noch Änderungen.

**Erfolg!** Er hat ein Team von über 4.000 Leuten, die die aktuelle Lage auf Instagram beobachten. Für mich ist das eine Leistung, auch wenn es für viele nicht originell genug ist oder das viele Leute ihn hassen oder schlechte Kommentare da lassen. Seine Arbeit ist definitiv eine Leistung, die man gutheißen kann nach meiner Meinung.



Design © TRAPSENSE STUDIOS

TRAPSENSE STUDIOS  
**TRAPSENSE STUDIOS**

*Customs created by Alan in Collab with Zhivodar*



Design © TRAPSENSE STUDIOS

**Du willst mehr von  
TRAPSENSE STUDIOS.**

Wir haben einen heißen Draht zu den Designern und hoffen dir in der nächsten Ausgabe eine weitere Auswahl von brandneuen Customs präsentieren zu können. **Bleib dran!**

# 1001 Geschichte aus Wedding

## *Buch- und Showprojekt von Marie Pohl und Schüler\*innen der Willy-Brandt-Schule*

### **Was für eine Frau???** *von Kubra*

*Gestern kamen 2 Männer aus einer Sozialgruppe, die Heros heißt, zu uns in die Schule. Sie führten ein kleines Theaterstück über Beziehung zwischen den Mädchen und Jungen auf.*

*Das war so, dass 2 Jungs sich miteinander unterhielten. Sie meinten, dass Mädchen sich sehr geändert haben. Einer erzählte, wenn er nach Hause geht, ist es zu Haus immer durcheinander und seine Freundin kocht für ihn nicht, sie räumt nicht auf.*

*Sie verglichen die heutigen Frauen mit Frauen von früher und sagten, dass Männer ihnen nichts mehr befehlen und sie nicht mehr tyrannisieren können.*

*Soweit ich mich selber erinnern kann, lernte ich immer, dass ein perfektes Mädchen sehr gut kochen kann, ihr Haus immer sauber sein und sie auch nähen können muss.*

*Alle diese Faktoren sind wichtiger als ihre Bildung. Weil alle Männer denken, wenn ein Mädchen zur Schule geht, dann erwartet sie von ihrem Mann auch sehr viel, z.B. sie möchte auch, dass ihr Mann gebildet ist und einen guten Job und gutes Gehalt hat.*

*Und dies Theater ging gestern darum. Interessant war, dass manche Schülerinnen einverstanden waren.*

*Was meine Meinung über eine gute Frau ist, ich denke, dass eine gute Frau alle diese Faktoren haben kann, aber sie muss eine Chance auf Bildung haben. Sie muss zur Schule gehen, studieren oder sogar arbeiten dürfen. Alle Aufgaben im Haus kann sie zusammen mit dem Mann erledigen.*

*Kochen, Nähen, Saubermachen sind körperliche Tätigkeiten, aber geistliche Faktoren sowie Ehrlichkeit, Treue, Nettigkeit usw. sind Menschlichkeiten, die jeder haben muss und das hat nichts mit Frauen oder Männern zu tun.*

*Eine Frau kann aber auch so stark wie ein Mann sein, um stark zu sein, muss man nicht unbedingt männlich sein. Es gab viele berühmte Frauen. Sie waren Politikerinnen, Ärztinnen, Autorinnen oder einfach Mütter oder Ehefrauen. Sie arbeiteten so hart, kämpften gegen andere Leute für ihren Anspruch... Und neben all diesen Sachen mussten sie auch Frauen sein. Zu Hause haben sie gekocht, gewaschen, Kinder geboren, groß gezogen...*

*Heutzutage - obwohl das Leben viel einfacher geworden ist - gibt es immer noch Frauen, für die das Leben ungerecht ist. Ich kenne persönlich viele Frauen in meinem Land, wo es noch nicht viele Möglichkeiten und Wohlstand gibt. Es ist nicht überall selbstverständlich, dass man duschen kann, oder einfach das Wasser aus dem Hahn trinken kann. In vielen Ländern muss man das Wasser holen, und kochen bevor man es trinken kann. Auch Internet und öffentlicher Verkehr sind nicht überall für alle so erreichbar wie in Deutschland.*

*Hier in Deutschland lebt ein Mädchen, das kämpft...immer noch. Als sie in Deutschland ankam, dachte sie, es ist Zeit ausruhen. Sie dachte, sie kann zur Schule gehen ohne sich Sorge zu machen, was die Zukunft bringen würde. Aber diese schöne Vorstellung konnte nicht lange aufrecht auf den Füßen stehen. Sondern sackte bald zusammen. Sie verstand, dass sie für ihr Leben viel tun musste, sie hatte immer irgendwelche Termine mit den irgendwelchen Ämtern (Sozialamt, Ausländerbehörde, Bezirksamt, Jobcenter,...) in Berlin. Sie muss aber auch in der Schule sehr fleißig sein. Manchmal ist sie sehr müde von allem und kann nicht mehr - manchmal will sie einfach nur alleine sein.*

## **Eine Nacht im Wald**

*von C:Cemile und J:Joharah*

**Es war Freitag. Wir hatten Schule bis 12:40 Uhr. Cemile sagte zu Joharah, sollen wir uns morgen treffen?**

J: Ja, klar, ich ruf dich morgen an, ok?

C: Ja, ich warte.

**Es war Samstag morgens um 10:00 Uhr. Joharah rief Cemile an.**

J: Hi, wann und wo sollen wir uns treffen?

C: Hallo, komm wir treffen uns bei mir um 11 Uhr?

J: Ja, ok bis dann bye.

**Die beiden haben sich bei Cemile's Haus um 11 Uhr getroffen.**

J: Wo sollen wir hin gehen, hast du vielleicht eine Idee?

C: Ja, sollen wir in den Wald gehen? In unserer Nähe gib's doch Wald, willst du?

J: Ja, gute Idee, ich nehm ein Zelt für zwei Personen und Getränke mit.

C: Gut, dann nehm ich was zu essen mit und wir treffen uns dann um 14:00Uhr wieder bei mir.

**Es war 14 Uhr. Die beiden haben sich bei Cemile zuhause getroffen: Und sind zusammen in den Wald gegangen.**

J: Komm lass uns unsere Zelte aufbauen.

C: Ja, oke.

**Es war 18Uhr. Die beiden hatten Hunger. Die haben was gegessen und getrunken.**

J: Omg, ich bin so satt, lass uns ein bisschen spazieren gehen, willst du?

C: Ich will gerne spazieren gehen. Aber es ist dunkel geworden, oder?

J: Naja, ist doch egal, wir sind doch nicht für nichts hergekommen.

C: Ja dann komm, wir gehen.

**Die beiden sind um 20 Uhr wieder zurück gekommen.**

C: Bist du nicht müde?

J: Doch, aber lass uns nicht schlafen, ist schön - wir reden.

C: Ja, ja, du hast recht.

**Es war 22:00Uhr und die beiden haben Geräusche gehört.**

C: Joharah hast du das Geräusch gehört?

J: Jaa, was war das? Ein Mädchen, das schreit?

C: Ich glaube, sie braucht Hilfe.

J: Komm wir suchen dieses Geräusch.

**Die beiden sind langsam gelaufen, um das Geräusch zu finden.**

C: Joharaaaaaaaaaaaaaa! Guck mal, da ist ein kleines Mädchen!

J: Ahh, jaa, lass sie fragen, warum sie weint.

C: Hallo, du Süße, warum weinst du?

M: Ich finde meine Eltern nicht, ich bin verloren.

J: Was? Wie? Was machst du um 22Uhr hier? Wo sind deine Eltern? Weißt du nicht?

M: Nein ich bin verloren.

C: Jaaa! Das haben wir verstanden.

J: Antworte mal was anderes: Wo sind deine Eltern?

M: Ich bin verloren.

J: Oh Mädchen, sag mal jetzt was los ist, mach mich nicht sauer, sag nicht wieder, ich bin verloren, ich bin verloren.

C: Joharah ?!!!!

J: Jaaaa!

C: Wir müssen die Polizei anrufen oder?

J: Ich glaube es auch, nimm mal mein Handy, ruf mal du an und erzähl mal der Polizei die Geschichte.

**Cemile hat die Polizei angerufen und alles erzählt.**

C: Joharah, ich habe der Polizei alles erzählt und die kommen gleich.

J: Gut, aber ich habe das Mädchen hinter dem Baum gesehen, sie hat sich in einen Wolf verwandelt, Cemile, ich glaube, wir müssen gehen. Bitte. Ich habe Angst.

C: Wass, omgg, Joharah, du Opfer, machst du Spaß jetzt?

J: Lak nein, ich schwöre auf Gott, ich habe es gesehen.

C: Joharah, ich habe jetzt sehr viel Angst bekommen, ich kann es nicht glauben, wir müssen weg von hier gehen.

**Die beiden gingen weg von dem Mädchen. Es war 23Uhr. Joharah sah dieses Mädchen wieder.**

J: Cemile, guck, schnell, diese Mädchen, sie ist ganz in einen Wolf verwandelt, sie heult, hörst du?

C: Joharah, ich kann nichts sehen. Ich höre auch nichts, was laberst du?

J: Dochhhhhh, Cemile, sie ist daaaaa.

**Joharah hatte sehr große Angst. Aber Cemile hatte nichts gehört und nichts gesehen. Nach Sekunden haben die beiden Geräusche gehört...**

**Und da ruft Cemile an und sagt: Steh auf! Ist schon 8:00Uhr morgens. Wir müssen zur Schule . (Alles war ein Traum)**

## **Im Schwimmbad** *von Abdulasiez und Fatih*

Sükrü und Sükrüye gingen ins Schwimmbad nach der Schule. Im Unterricht hatte der Klassenlehrer Sükrüs cap weggenommen, weil er es im Unterricht getragen hat.

Sükrüye ist nach Hause gegangen, um seine Schwimmsachen zu holen. Dort sah Sükrüye seinen Vater. Und hat nochmal mit ihm geredet, und der Vater hat ihm Geld gegeben. Sükrüye hat Sükrü abgeholt. Sie sind ins Schwimmbad gefahren.

An der Schlange zum Schwimmbad sahen sie ein Mädchen und mit dem Mädchen haben sie geredet.

Sükrüye hatte Angst vor der Rutsche. Sükrü ist mit dem Gesicht nach vorn gerutscht. Dann wollte Sükrüye mit den Mädchen Versteckt spielen. Aber Sükrü wollte nicht. Er hatte keinen Bock. Danach sind die Mädchen in die Umkleidekabine gegangen. Sükrü und Sükrüye sind hinterher.

Die Jungs haben sich auch umgezogen. Sükrüye war mit seiner Unterhose im Wasser gewesen und musste deshalb ohne Unterhose nach Hause.

Die Straßenbahn war kaputt. Sie mussten 7 Stationen laufen. Sükrüye wollte Sükrü fast töten. Weil Sükrü kein cap mehr hatte, kam er mit Kopfschmerzen nachhause. Weil die Sonne auf seinen Kopf gebrannt hat.

## **Schlechte Freunde** *von Abdulasiez*

Ich hab ihn in der 4ten Klasse kennengelernt. Eigentlich war er ein guter Junge. Er spielte Fußball, ging mit anderen öfters ins Café, war ein normaler Schüler. Aber dann hat er die falschen Leute kennengelernt. Auf der Oberschule. Dann war er in Kämpfe verwickelt. Falsche Freunde halt. Immer mehr Leute hat er geschlagen.

Einmal hat er einen Jungen geschlagen. Der hatte seine Familie beleidigt. Sein Freund hat dem Jungen auch noch das Handy abgezogen.

Die Freunde sagten: „Geh mal, ihn schlagen. Erlaubst du, dass einer so mit dir redet?“ Sie schickten ihm Sms. *Komm lass uns treffen und kämpfen.* Solange bis er gesagt hat, ok. Dann schlugen sie den Jungen. Dann bekam er eine Anzeige. Und er kam vors Gericht. Dann haben viele gegen ihn ausgesagt. Es gab viele kleine Sachen. Er wurde verurteilt. 6 Monate. Eigentlich war er ein guter Junge.

## **So stelle ich mir einen richtigen Mann vor!** *von Zari und Sara*

Ein Mann sollte Eifersüchtig sein.  
Ein Mann sollte seiner Frau treu bleiben.  
Ein Mann sollte nur Augen für seine Frau haben.  
Ein Mann sollte immer wissen wo und mit wem seine Frau ist.  
Ein Mann sollte loyal gegenüber seiner Frau sein.  
Ein Mann sollte einen guten Charakter haben.  
Ein Mann sollte seine Frau respektvoll behandeln.  
Ein Mann sollte seiner Frau vertrauen.  
Ein Mann sollte seine Frau niemals betrügen.  
Ein Mann sollte ein bisschen Gottesfurcht haben.

## **Was eine gute Frau ist?** *von Zari und Sara*

Eine gute Frau für mich bedeutet, dass die Frau immer für ihren Mann da ist. Also wenn er sie braucht.  
Auch die Frau muss ein gutes Herz haben.  
Die Gute Frau muss nicht über Geld denken sondern an ihr Herz und an Liebe.  
Die gute Frau muss immer die Wahrheit zu ihrem Mann sagen.  
Also Lügen zerstört die Liebe.

# Nadia Nadim

von Mohammad Amiri, 9b



Foto © twitter.com nadia\_nadim

Nadia Nadim ist eine dänische Fußballspielerin afghanischer Abstammung. Sie wurde am 2. Januar 1988 in Kabul, Afghanistan geboren. Nachdem ihr Vater im Jahr 2000 von den Taliban verschleppt und getötet wurde, floh ihre Mutter mit ihr und ihren vier Schwestern nach Dänemark.

Nadim wuchs fortan in Aarhus auf, wo sie bei GUG Boldklub FC ihre Fußball-Karriere begann.

Es folgten Stationen bei Aalborg BK, B 52/Aalborg FC und Team Viborg Fodbold. Im Sommer 2007 schloss sie sich dann Skovbakken IK an und gewann 2009 mit ihrem Verein den dänischen Pokalwettbewerb, wobei Nadim das entscheidende Tor zum 4:3 im Elfmeterschießen ihrer Mannschaft gelang.

Nach vier Jahren bei Skovbakken, verließ sie am 4. Juni 2012 den Verein und wechselte zum Rekordmeister Fortuna Hjørring. Mit Hjørring erreichte sie in der UEFA Women's Champions League 2012/13 das Achtelfinale, in dem die Mannschaft gegen Kopparbergs/Göteborg FC ausschied. Als Vizemeister 2013 nahm Hjørring auch an der UEFA Women's Champions League 2013/14 teil, wo man erneut im Achtelfinale am späteren Finalisten Tyresö FF scheiterte.

Nadim wechselte im Juni 2014 auf Leihbasis für wenige Monate nach England zum NWSL-Teilnehmer Sky Blue FC, für den sie in nur sechs Spielen sieben Tore erzielte. Die Saison 2015 verbrachte sie erneut bei Sky Blue, ehe sie vor der Saison 2016 zum Portland Thorns FC wechselte. Ab Januar 2018 spielt sie in der FA Women's Super League für Manchester City.

Neben dem Fußball studiert sie bis heute an der Universität Aarhus Medizin.

# Omar Al Somah

von Safa Al Nounou, 9d



Foto © pa/dpa/EPA

Omar Al Somah ist ein syrischer Fußballspieler. Sein wirklicher Name ist Omar Jehad Al-Somah (Arabic: عمر جهاد السومة). Er wurde 1989 in Deir Ezor in Syrien, in der Nähe von Aleppo geboren. Er spielt seit 2014 für Al Ahli in der Saudi Professional League (#9/Stürmer) und auch für die Syrische Nationalmannschaft (Stürmer). Er hat für Al Ahli in 116 Spielen 117 Tore geschossen.

Er begann seine Fußballkarriere im Alter von 12 Jahren in der Jugendakademie von Al Futowa (Deir ez-Zor). Im Alter von 17 Jahren trat er der ersten Mannschaft bei und beendete seine erste Saison mit 17 Toren.

Omar al-Soma flüchtete vor dem Bürgerkrieg in Syrien. Dank einer unglaublichen Torquote fand er sein Glück in Saudi-Arabien.

Sein Spitzname "Alaked" geht auf einen Bürgerrechtler aus Damaskus zurück, der im Widerstand gegen die Besatzer kämpfte.

Er ist 1,93m groß und wiegt 72 kg. Er spielt beidfüßig. Sein Vertrag bei Al Ahli läuft bis 2020. Er wird ausgerüstet von Nike.





*... und schöne Ferien!*